

Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

März 2018

1. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
2. Freitag
KEIN Schulgottesdienst
19.30 Weltgebetstag der Frauen (Siebten)

Dritter Fastensonntag

Opfer: Green
Cross Schweiz



4. Krankensonntag –
10.30 Eucharistiefeier mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
9. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Vierter Fastensonntag

Opfer: Lepra- und Kinderhilfe für Indonesien



11. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier
Stm. Meinrad Walker-Kuriger

15. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
16. 07.20 Freitag
Schulgottesdienst



SUPPENTAG 2018

Opfer: Hilfsprojekt (Fastenopfer)

18. Sonntag –
10.30 Familiengottesdienst – Eucharistiefeier mit Nachwuchs-Jodelchörli March
anschliessend Suppen-Z'Mittag im Magnusstübli

Josefstag – Patrozinium – Fest unseres Kirchenpatrons

Opfer: St. Josefskirche Buttikon



19. Montag – **10.30 Eucharistiefeier**

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
23. 07.20 Freitag
Schulgottesdienst



PALMSONNTAG

Opfer: Einzug Fastenopfer (Täschchen)

Gedächtnis des Einzugs Christi in Jerusalem

- 25. 10.25 **Besammling vor der Kirche**
(Seite Brunnen)
 - * **Palmweihe**
 - * **Einzug mit Palmen**
 - * **Familiengottesdienst mitgestaltet von unseren 5. Klassen**

- 26. Montag – Karwoche
19.30 Bussfeier
«Versöhn dich mit Gott und deinen Mitmenschen»



Hoher Donnerstag

Opfer: für die Christen im HI. Land (Palästina-Israel)

- 29. 19.00 **Abendmahlsfeier**
mitgestaltet mit den Firmlingen



Karfreitag – Fast- und Abstinenztag

Opfer: für die Christen im HI. Land (Palästina-Israel)

- 30. 10.00 **Passionsspiel mitgestaltet durch 4. Klassen**
- 15.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
Opfer: für die Christen im HI. Land (Palästina-Israel)



Samstag – HOCHFEST der Auferstehung des Herrn

Opfer: für die Christen im HI. Land (Palästina-Israel)

- 31. 21.00 **FEIER DER OSTERNACHT**
 - * **Beginn vor der Kirche**
(Seite Parkplatz)
 - * **Weihe des Feuers**
 - * **Lichterprozession**
 - * **Eucharistiefeier***Nach der Feier: Osterwünsche und Eiertütschen im Magnusstübli*



OSTERSONNTAG

Heiligtagopfer

- 1. 10.30 **FESTGOTTESDIENST**
Tag der Auferstehung unseres Herrn und Bruders Jesus Christus

OSTERMONTAG

- 2. 10.30 **Österliche Eucharistiefeier**

VORANZEIGE für April 2018

- 8. 10.30 **Eucharistiefeier**

WEISSER SONNTAG

- 15. 10.00 **Festliche Eucharistiefeier**
mit Erstkommunion der Drittklässler



Aus dem Pfarreleben

Welt-Gebetstag – 2. März 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut

Dies ist der Titel, den die Frauen aus Surinam für die Liturgie 2018 auswählten. Sie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen die VerwalterInnen der Schöpfung Gottes und somit auch verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen. Der von ihnen gewählte Bibeltext, 1. Buch Mose/Genesis Kapitel 1, Verse 1–31, lässt uns Halt machen und uns über das von Gott geschaffene Wunder meditieren. Sorge tragen zu unserem Planeten, zum Wasser von der Quelle bis zu den Meeren, ein Gut, das wir in unserem Land im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden noch ausreichend haben, der Luft, ohne die nichts am Leben bleibt, den Pflanzen, die uns ernähren und beschützen, ganz besonders aber zu unseren Mitmenschen in nah und fern.

Jetzt, wo die Vereinbarung zum Klimawandel von mehr als 180 Ländern unterzeichnet wurde, müssen auch Taten folgen, von den Regierungen wie auch von jedem Einzelnen.

Surinam hat eine lange und abwechslungsreiche Geschichte, die bis auf 3000 vor Christus zurückgeht, als der Indiostamm der Arawak das Gebiet besiedelte. Es folgten die Kariben und viele andere Stämme. Christoph Kolumbus entdeckte 1498 die Küste. Surinam wurde englische, dann niederländische Kolonie. Lange Zeit wurden für die Arbeit auf den Plantagen Sklaven und Sklavinnen aus Afrika ins Land gebracht, später Kontraktarbeiterinnen und -arbeiter aus verschiedenen niederländischen Kolonien in Asien. 1975 wurde Surinam unabhängig, ein Staat mit einer multikulturellen und multiethnischen Bevölkerung.

Die Landessprache von Surinam ist auch heute noch Niederländisch, daneben wird vor allem die Kreolsprache Sranan-Tongo gesprochen. Ein leitender Grundsatz der Weltgebetstags-Bewegung bekräftigt: Die Wurzel des Gebets liegt im Hören auf Gott und auf den Nächsten. In der Liturgiefeier hören wir den multikulturellen und multiethnischen Menschen in Surinam zu. Sie nehmen uns mit in ihre Gemeinschaft und lassen uns ihre Freuden und Sorgen hören. Lassen wir uns auf das neue Abenteuer mit allen Sinnen ein und bitten: «Gott, höre unser Gebet. Masra Gado, arki wi begi!»

Wir laden Sie alle ein, diesen Welt-Gebetstag in **Siebnen am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr zu feiern.**

Krankensonntag – 4. März 2018

Im Pfarreigottesdienst vom Sonntag, den 4. März, 10.30 Uhr wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Jesus hat sich besonders der Kranken angenommen. Darum ist es auch der Dienst jeder Pfarrei, sich um die Kranken zu bemühen. Wer kann und soll dieses Sakrament empfangen? Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, deren Gesundheitszustand körperlich oder seelisch angegriffen ist. Alte Menschen, deren Kräftezustand geschwächt ist. Menschen, die vor einer Operation stehen.

Die Krankensalbung ist eine Hilfe in der Krankheit und somit eine Hoffnung zum Gesundwerden und Heilwerden. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zur Krankensalbung.

Kirchenopfer

Januar 2018

1. Pfarreiseelsorge	64.55
6. Sternsingen – Missio	216.30
7. Diakonie-Stelle Ausserschwyz	161.20
14. Inländische Mission	118.50
21. Caritas-Fonds Urschweiz	93.75
28. Winterhilfe Schweiz	152.15



Suppentag – Sonntag, 18. März 2018

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst um **10.30 Uhr** in die Kirche St. Josef und anschliessend zum Suppen-Zmittag ins Magnusstübli ein. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Nachwuchs-Jodelchörli March, unter der Leitung von Brigitte Janser-Hegner.

Gerne stellen wir Ihnen unser Fastenopfer-Projekt 2018 vor: **Hilfe zur Selbsthilfe in Haiti – mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden.** Die Situation in Haiti ist verheerend: Klimawechsel, ungeeignete Anbaumethoden und eine schlechte Regierungsführung setzen der Bevölkerung stark zu. Die Ernährung von 3,6 Millionen Menschen ist gefährdet. Die Politik in Haiti ist weitgehend in der Hand einer korrupten Elite, die in Eigeninteressen handelt. Wälder werden abgeholzt und die Wirtschaftstätigkeit beschränkt sich auf Billigimporte. Zu allem Übel wird das Land regelmässig von Naturkatastrophen heimgesucht, welche die verarmte Bevölkerung am meisten treffen. 2016 fegte Hurrikan Matthew übers Land: 1000 Menschen starben. Tausende haben ihr Obdach, ihre landwirtschaftlichen Kulturen und Obstbäume verloren.

Zahlreiche Bauernfamilien müssen sich bei lokalen Geldleihern zu Wucherzinsen verschulden, um Schulgebühren oder medizinische Behandlungen zu bezahlen. Die Arbeitslosigkeit im Land ist so hoch, dass vielen nur die illegale

Migration bleibt. Nach Hurrikan Matthew werden Betroffene im Aufbau von Baumschulen unterstützt und erhalten Saatgut, sowie Schulungen zu agrarökologischer Landwirtschaft, damit sie ihre landwirtschaftliche Produktion wiederaufnehmen können.

Auch möchte man die Auswirkungen künftiger Naturkatastrophen reduzieren: Steile Parzellen werden stabilisiert durch Terrassenbau und Wiederaufforstung. Das fördert die Versickerung und dämmt die Gefahr von Überschwemmungen und Dürren ein. Armutsbetroffene Familien lernen zudem, sich in Spargruppen zu organisieren. Sie legen monatlich Geld zusammen, um sich in Notlagen auszuhelfen. Mehrere Projekte arbeiten gemeinsam daran, die Verhältnisse auf lokaler und nationaler Ebene zu verbessern.

Was wir mit Ihrer Hilfe erreichen wollen, ist schlichtweg Hilfe zur Selbsthilfe:

- Das Programm unterstützt Familien in den ärmsten, ländlichen Regionen.
- Das Projekt hilft der Bevölkerung gegen die Erosion und reduziert ihre Verletzlichkeit gegenüber Hurrikans und Dürren.



Wir freuen uns auf jede Unterstützung, Ihre Teilnahme vom Gottesdienst, Ihre Spende und anschliessend auch auf viele Gäste zum gemeinsamen Suppen-Zmittag.

Das Nachwuchs-Jodelchörli March wird auch beim Suppen-Zmittag einige ihrer schönen Lieder zum Besten geben.



GEBORGEN IN
GOTTES HÄNDEN

Erstkommunion – Vorbereitung

Herzliche Einladung zur **Erstkommunion-Vorbereitung für alle 3. Klässler**
Mittwoch, 14. März, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr
im **Magnusstübli**.

5. Klassen – Palmsonntags-Gestecke

Mit Freude treffen wir uns am **Freitag, 23. März, von 15.15 bis ca. 17.30 Uhr** im **Magnusstübli**.
Unter fachkundiger Begleitung gestalten wir die Palmsonntags-Gestecke.



Am **Palmsonntag, 25. März, um 10.30 Uhr** tragen wir diese schönen Gestecke in die Kirche und helfen bei der Palmsonntags-Feier mit.

Wir freuen uns, wenn sich Eltern oder andere Pfarreimitglieder bereit erklären, uns bei dieser schönen, kreativen Arbeit zu unterstützen!

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, Telefon 055 444 15 41. Herzlichen Dank!

Firmung 2018 Hoher Donnerstag 29. März 2018



Gottes Geist beflügelt

Unsere Firmlinge bereiten sich aufs Sakrament der Stärkung vor. Sie entscheiden sich für ein Leben als Christ oder Christin. Im Lebensbeispiel von Jesus Christus sollen sie Halt und Orientierung, ja Sinn fürs Leben finden. Wunderbar passend dazu werden die Firmlinge daher am Abend des Hohen Donnerstag, **29. März 2018 um 19.00 Uhr** den Gottesdienst mitfeiern und sich für ihren Weg zur Firmung stärken lassen.



4. Klassen – Karfreitagsspiel

Wir treffen uns zur Probe fürs Karfreitagsspiel:

Donnerstag, 15. März 2018, um 15.15 Uhr

Donnerstag, 22. März 2018, um 15.15 Uhr

Gesamtprobe fürs Karfreitagsspiel **Mittwoch, 28. März 2018 um 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Karfreitag, 30. März 2018, um 10.00 Uhr
Aufführung

Osterkerzen-Verkauf

Auch dieses Jahr werden wieder die Osterkerzen zu Fr. 15.– in unserer Kirche verkauft.

Verkaufstage:

 Palmsonntag / Hoher Donnerstag /
 Osternacht / Ostersonntag

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im März 2018

Freitag, 2. März

Weltgebetstag in **Siebden** um 19.30 Uhr
Treffpunkt um 19.00 Uhr Kirchenplatz Buttikon

Donnerstag, 15. März

Drahtdeko von 13.30 bis 16.30 Uhr
Bei Jvonne Diethelm, Schübelbach
Kontakt: Andrea Krieg

Dienstag, 13. März

Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Sonntag, 18. März

Suppentag ab 11.30 Uhr, Gottesdienst 10.30 Uhr
Kontakt: Pfarrei

Mittwoch, 21. März

Osterweg Altendorf
Abfahrt 13.15 Uhr Kirchenplatz Buttikon
Kontakt: Josy Ganter

Dienstag, 27. März

Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag, 1. März:
Restaurant Rosengarten
12.15 Uhr

Anmeldung bis spätestens Mittwochabend
Tel. 055 440 93 73



Ikone von Pater Joseph Braun

Meditation zum Hochfest des Hl. Josef (19. März)

Ein Hörer des Wortes,
ein aufmerksamer Hörer,
der auch das hörte,
was nicht in seine Pläne passte,
nicht überhörte,
was sein Leben veränderte.

Nicht Sprecher, sondern Hörer,
nicht nur sich selbst darstellen
und anderen die Welt erklären,
sondern hören und wahrnehmen,
was mir die Welt und Menschen,
was mir Gott durch sie sagt.

Menschen wie Josef
fehlen in unseren Tagen,
in den alltäglichen Begegnungen
und den Gruppen und Gremien.

Auch Hören ist verkünden,
Gottes Wort wahrnehmen
und danach handeln
heisst Christus nachfolgen.

Reinhard Röhrner

Buch des Monats



Die Heilige Messe in sieben Weltsprachen

- ◆ die offiziellen liturgischen Texte in Deutsch, Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch
- ◆ alle Texte in übersichtlicher Darstellung auf Doppelseiten
- ◆ praktisch für Auslandsreisen und für fremdsprachige Gäste

In diesem Taschenbuch werden die liturgischen Texte und Gebete der heiligen Messe in den Weltsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch sowie Latein übersichtlich gegenübergestellt. Ausserdem finden Sie alle katholischen Grundgebete wie Credo, Vaterunser, Ave Maria und das Rosenkranzgebet in diesen Sprachen.

So können Sie gemeinsam mit Ihren ausländischen Gästen und auf Reisen die heilige Messe aktiv mitfeiern.

benno Verlag. 110 Seiten, 10,5 x 15,5 cm,
Flexcover. CHF 10.50
ISBN: 978-3-7462-4337-5

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

März 2018

2. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion
im Altersheim
19.30 *Weltgebetstag in Siebnen*



3. Samstag
19.00 Vorabendmesse

- 4. DRITTER FASTENSONNTAG**
Fastenopfer
09.00 Pfarreigottesdienst
Jahresgedächtnis
für Anna Vogt-Pfister
Jahresgedächtnis
für Elsa Dobler-Wäger

10. Samstag
19.00 Vorabendmesse

- 11. VIERTER FASTENSONNTAG**
Fastenopfer
09.00 Pfarreigottesdienst

16. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion im Altersheim

17. Samstag
17.30 Pfarreigottesdienst mit
Taufgeblübde-Erneuerung
der Erstkommunionkinder
19.00 Vorabendmesse **entfällt!**

18. FÜNFTER FASTENSONNTAG

Opfer für Amani Kwenu Verein
(Ernährung + Schulbildung der Kinder
in Kongo)

09.00 Pfarreigottesdienst,
gestaltet durch die afrikanische
Singgruppe
vom Verein «Amani Kwenu»
(Der Frieden sei mit Euch)

11.00 TAUFE von Ben Bodmer,
der Eltern Simone und
Walter Bodmer-Züger



19. Montag – JOSEFSTAG

Fastenopfer
09.00 Festmesse

23. Freitag
16.00 Palmsträusse binden
im Pfarrhaus-Saal

24. Samstag
19.00 Vorabendmesse



SOMMERZEIT

25. PALMSONNTAG

Fastenopfer
08.45 Einzug mit
den Erstkommunikanten
09.00 Pfarreigottesdienst
Jahresgedächtnis
für Marie-Louise Vogt-Ruoss

27. Dienstag
19.00 Bussfeier

29. HOHER DONNERSTAG

19.00 Abendmahlsfeier mit den
Firmlingen, anschliessend
Gebetswache bis 20.30 Uhr

30. KARFREITAG

Heiliglandopfer
15.00 Feier vom Leiden
und Sterben Jesu Christi

31. KARSAMSTAG

Heiliglandopfer
21.00 Feier der heiligen Osternacht
Weihe des Osterfeuers,
Osterlob, Taufwasserweihe,
Taufgelübdeerneuerung,
mit Eucharistiefeier

April 2018

**1. OSTERSONNTAG –
Hochfest der Auferstehung Christi**

Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Festliches Hochamt
mit den Kirchenchören
Schübelbach und Reichenburg

2. OSTERMONTAG

Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

Stiftmessen im März 2018

- 4. Anton Bruhin-Tschuor
Josefina Diethelm
Ida Diethelm-Troxler
- 11. Julia Bruhin-Stachel
Emil Ochsner-Bruhin

Opfer im Januar 2018

1.	Epiphanieopfer	54.70
6.	Sternsinger Anliegen	190.90
7.	Winterhilfe	71.85
13./14.	Solidaritätsfonds Mutter/Kind	104.10
20./21.	Pfarreiliche Aufgaben	100.25
28.	Benediktiner Missionare, Uznach	71.80



**Für jede Spende,
ob gross oder klein,
ein herzliches Dankeschön!**



**Sozialberatung
im Pfarrsaal/Pfarrhaus
für den Monat März 2018**

Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr

1. + 8. + 15. + 22. + 29. März 2018



**Palmensträusse
binden**

Auch dieses Jahr werden wir diesen schönen Brauch in unserer Pfarrei pflegen.

Am **Freitag, 23. März 2018, um 16.00 Uhr** treffen wir uns zum Palmensträusse binden im Pfarrhaus-Saal.

Jedermann/frau ist herzlich willkommen!

**Aktivitäten der
FMG Schübelbach**



Weltgebetstag

Am Freitag, 2. März 2018, um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach gemeinsam mit Buttikon, Reichenburg und Vorderthal in Siebnen den Weltgebetstag.

Nachtspaziergang mit Guggeli-Essen

Am Freitag, 23. März 2018, unternimmt die FMG einen Nachtspaziergang nach Siebnen ins Restaurant Bahnhof zum «Poulet im Chörbli» Essen. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr beim Adlerplatz in Schübelbach.

Anmeldungen bis 16. März bei Marianne Schalch per Telefon 055 440 56 81 oder E-Mail marianne.schalch@hotmail.com

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 13. März 2018**, treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rössli/Schübelbach um **11.30 Uhr**.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Tel. 055 440 46 66

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das Pro Senectute Team Schübelbach



Fam. Schelbert | Tel. 055 412 80 40 | www.drusberg.ch
CH-8840 Einsiedeln | Benzigerstr. 7 | info@drusberg.ch

Pilgern 2018

Willkommen!

29.3.-2. April	Ostern	LOURDES - Tarascon	640.-
2. - 7. April	S.G. Rotondo	- Cascia - Assisi	770.-
6.-12. April	Medjugorje	- Trsat - Zadar	820.-
14.-20. April	Lourdes	CH-Wallfahrt - Avignon	870.-
2. - 7. Mai	ROM	(Vereidigung) - Assisi	880.-
9. - 16. Mai	Medjugorje	Flug, auch 10.-17.09. ab	970.-
10.-13. Mai	PARIS-	Paray le Monial - Nevers	580.-
19.-21. Mai	Pfingsten	Marienfried - Ursberg	375.-
28.-31. Mai	Insel	S.Giulio - Orta-Visperterminen	590.-
9. - 13. Juni	Köln	- Kevelaer - Trier (hl. Rock)	750.-
16.-19. Juni	Lucca	- Pavia - La Spezia, S.Croce	570.-
23.-30. Juni	Medjugorje	(Jahrestag) - Padua	850.-
4. - 8. Juli	Aquileia	- Grado - Luschariberg	740.-
9. - 21. Juli	St.Petersburg	- Moskau - Lichen	2550.-
19.-23. Juli	Fulda	Kongress - Würzburg	690.-




Einladung zur Generalversammlung

Wann: Freitag, 16. März 2018, ab 19.30 Uhr

Wo: Schübelbach, in der Aula der BSZ-Stiftung

Am Freitag, 16. März 2018, ab 19.30 Uhr, findet in der Aula der BSZ-Stiftung, an der Haslenstrasse 30 in Schübelbach, die 42. Ordentliche Generalversammlung des Einwohnervereins Schübelbach statt, welcher sich stark für ein tolles, attraktives und lebenswertes Dorf einsetzt. Die Mitglieder, Gewerbetreibende wie auch Neuzuzüger und Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine ideale Gelegenheit, sich am aktuellen Dorf- und Gemeindegesehen zu orientieren und sich gegenseitig kennenzulernen!

Wie gewohnt, wird ein toller Empfangs-Apéro offeriert, auch wird es an kulturellen und musikalischen Einlagen nicht fehlen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Die Traktandenliste und weitere Informationen zum Einwohnerverein sind unter  oder auf

www.einwohnerverein-schuebelbach.ch online abrufbar.

Wir freuen uns Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen!

Der Gesamtvorstand

Weitere Informationen:

Einwohnerverein Schübelbach
Postfach 114
8854 Siebnen

Präsident: Anton Ruoss, Handy: 079 197 32 65

www.einwohnerverein-schuebelbach.ch

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Zum Krankensonntag

Der erste Sonntag im März ist in der Schweiz traditionsgemäss der Krankensonntag. Im Gottesdienst am 4. März wollen wir da die Krankensalbung spenden. Es gibt ja verschiedene Gebete und Segnungen für die Gesundheit. So empfangen jeweils erfreulicherweise viele den Blasius-Segen, im Bewusstsein, dass Gesundheit nicht einfach gegeben und selbstverständlich ist: So ist es sinnvoll, um eine gute Gesundheit zu beten, was aber nicht von der eigenen Vorsorge um Gesundheit entbindet. Die Krankensalbung ist dann bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Alterschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Man kann dieses Sakrament also nicht erst kurz vor dem Tod empfangen, wie es die frühere aber falsche Bezeichnung «letzte Ölung» vermuten liess. Gott sagt zu diesen: «Auch in dieser schwierigen Situation bin ich bei Dir, ich will Dir Kraft geben, diese zu tragen.»

Es wäre schön, wenn Kranke oder Betagte durch ihre Angehörigen in die Kirche begleitet werden können zum Empfang des Sakramentes. Wer das Sakrament empfangen will, soll in den Bänken direkt hinter dem Zwischengang Platz nehmen. Wer nicht mehr in die Kirche kommen kann, aber gerne die Krankensalbung empfangen möchte, melde sich doch bitte im Pfarramt, damit ich vorbeikommen kann.

Oekumenische Besinnung zum TAG DER KRANKEN

Am Sonntag, 4. März 2018, findet um 16.00 Uhr in der Spitalkapelle Lachen eine ökumenische Feier zum Tag der Kranken statt. Die Feier wird gestaltet von Pfarrer Martin Mätzler, Spitalseel-

sorger am Spital Lachen, und Helen Bircher, Sozialdiakonin der ev.-ref. Kirchgemeinde March, und steht unter dem Leitgedanken zum diesjährigen Krankensonntag: «Zeit für dich – Zeit für mich – Zeit für uns». Mitgestaltet wird die Feier durch Nadja Reich, Cello, und Armando Pirovino, Klavier. Alle sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Fastenzeit – Karwoche – Ostern

Am 14. Februar begann die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch, mit einem Gottesdienst, in dem uns die Asche aufgelegt worden war. Jetzt sind wir mitten in dieser 40-tägigen Vorbereitungszeit auf unser zentrales Fest Ostern hin. Die Fastenopfer-Agenda, die Sie alle bekommen haben, kann helfen, sich in dieser Vorbereitungszeit vielleicht bewusster Zeit für Gott zu nehmen, um so dann ein offenes Herz für die Feier von Ostern zu bekommen.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, liturgisch die intensivste Zeit des Kirchenjahres. Es geht ja schliesslich auch um das zentrale Geheimnis unseres christlichen Glaubens: Jesus hat die Liebe Gottes verkündet, und er hat das durchgehalten bis in die tiefste Verlassenheit, als er von den damals staatlich und religiös Verantwortlichen getötet wurde. Gott allerdings hat die frohe Botschaft Jesu bestätigt, indem er ihn nicht im Tode liess, sondern ihn auferweckte. Durch das Mitfeiern der ganz verschiedenartigen Liturgien wollen wir uns wieder neu in diese Botschaft vertiefen.

Der Palmsonntag zeigt uns noch ein hoffnungsvolles Bild, wo Jesus in Jerusalem als König mit Palmzweigen empfangen und bejubelt wird; aber die Dornen unserer Palmzweige zeigen schon voraus auf den Kreuzestod Jesu.

TUGGEN

Am Vorabend besammeln wir uns vor der Kirche, wo wir die Palmzweige segnen wollen und mit diesen in den Händen gemeinsam in die Kirche einziehen. Ich finde es schön, wenn die Tradition weiter gepflegt wird, dass viele ihre selber gebundenen Palmen mitbringen.

Am **Sonntag** wird die Messe als **Familien-gottesdienst** gestaltet: Schüler der 5. Klassen helfen bei der Gestaltung mit, damit wir so das ganze Geschehen mit allen Sinnen miterleben können. So kann dieser Gottesdienst besonders alle Schüler ansprechen. Wir beginnen die Feier beim Schulhaus Dorfhalde mit dem biblischen Bericht über den Einzug Jesu in Jerusalem und dem Segnen der Palmzweige und ziehen anschliessend in die Kirche, wo uns die Schüler diesen Einzug noch besser vor Augen stellen.

Am Abend des Palmsonntags sind alle eingeladen zur **Bussfeier**, um sich so auch innerlich auf Ostern vorzubereiten.

Mit dem Hohen Donnerstag fängt dann das **Triduum** an, die heiligen drei Tage mit Hohem Donnerstag – Karfreitag – Osternacht, dem Höhepunkt. Die Gottesdienste an diesen drei Tagen bilden eigentlich einen einzigen Gottesdienst!

Am **Hohen Donnerstag** feiern wir, dass Jesus als letztes Geschenk vor seinem Leiden seinen Jüngern sich selbst unter den Gestalten von Brot und Wein gibt. Jesus bietet auch uns dieses Geschenk immer wieder an: Nehmen wir es an durch regelmässige Teilnahme an der Messe und auch an der Kommunion!

Als besonderes Zeichen für diesen Tag der Einsetzung lade ich Sie am Hohen Donnerstag ein, die Kommunion unter beiden Gestalten zu empfangen, also nicht nur wie sonst in der Hostie, sondern auch in der Kelchkommunion.

Zum Abschluss des Gottesdienstes am Hohen Donnerstag werden die Altäre von den Altartüchern entblösst, um so schon die «Abwesenheit Jesu» zu verdeutlichen. So soll auch der Tabernakel am Karfreitag leer sein, und darum werden die konsekrierten Hostien nicht wie üblich zum Tabernakel beim Hochaltar, sondern zu jenem auf dem Seitenaltar gebracht. Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, eine Zeit in **stiller Anbetung** zu verbringen.

Der **Karfreitag** ist der Gedenktag des Leidens und Sterbens Jesu. In der nachmittäglichen Feier steht die **Passion** und die **Verehrung des Kreuzes** im Zentrum. Als Ausdruck unserer Trauer über das Sterben Jesu ist der Karfreitag Fast- und Abstinenztag. Wir wollen an diesem Tag auch eucharistisch fasten und verzichten an diesem Tag auf die Kommunion.

Für die Schüler gestalten wir am Vormittag um 10.00 Uhr eine eigene liturgische Feier, in der wir kindgemäss den Leidensweg Jesu überlegen wollen. Zu diesem Gottesdienst sind alle Familien ganz herzlich eingeladen. Zum Abschluss dieser Feier bekommen die Erstkommunikations-Kinder das Andenkens-Kreuz, das die Eltern für sie aus Ton modelliert haben.



In der **Osternacht** feiern wir den Hauptgottesdienst des ganzen Jahres, wo wir uns ganz speziell die Auferstehung Jesu vergegenwärtigen. Diese Feier hat 4 Teile: In der **Lichtfeier** verehren wir Christus in der neuen Osterkerze als das Licht der Welt, das in die dunkle Kirche gebracht wird. Damit dieses Licht auch wirklich zum Ausdruck kommt, fangen wir diesen Gottesdienst erst um 21.00 Uhr an. Im **Wortgottesdienst** hören wir einige wichtige Texte der Heilsgeschichte. In der **Tauffeier** erneuern wir unser eigenes Taufversprechen. In der **Mahlfeier** schliesslich empfangen wir den Auferstandenen unter der Brotgestalt zu unserer Stärkung.

Vor dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, eine **Heimosterkerze** mit dem gleichen Motiv wie die Osterkerze zu Fr. 10.– zu kaufen, mit ihr die Messe mitzufeiern und am Schluss das Osterlicht nach Hause mitzunehmen. Daneben gibt es natürlich auch noch die Osterlichtkerzen für alle Mitfeiernden.

Am **Ostermontag** lassen wir die Osterfreude noch ein wenig nachklingen in einem einfachen Gottesdienst um 9.00 Uhr.

Gottesdienstordnung im Monat März 2018

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Dritter Fastensonntag

Kirchenopfer:

Aufgaben der Bischofskonferenz

2. Freitag. **Weltgebetstag der Frauen
19.30 Uhr Pfarrkirche mit den Frauen
der FMG Wangen**
3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Bertha Bamert-Bamert
SM Louisa und Leonhard Züger-Winet
4. Sonntag **Tag der Kranken
9.00 Eucharistiefeier
Krankensalbung**
Dreissigster für Dante Fattorini
SM Marie Meier
7. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Fastensonntag

*Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer
Katholiken. Sie können
das Fastenopfersäcklein mitbringen.*

10. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
11. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Anna und Franz Oberlin-Züger
14. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Fünfter Fastensonntag. Chromenfest

Kirchenopfer: Für die Chromenkapelle

17. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
18. Sonntag **9.00 kein Gottesdienst dafür
10.30 Eucharistiefeier
bei der Loretokapelle Chromen**
SM Benjamin Näf-Bamert

19. Montag. Josefstag

*Kirchenopfer: Mütter- und
Väterberatung March*

9.00 Eucharistiefeier
SM Louis Huber-Hüppin

21. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Palmsonntag

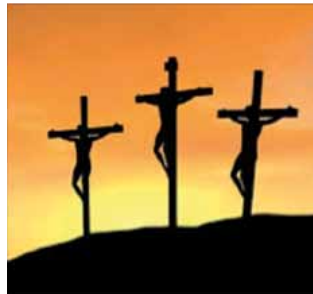
*Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer
Katholiken. Sie können
das Fastenopfersäcklein mitbringen.*

24. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

25. **9.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst,
gestaltet mit den 5. Klässlern
Wir beginnen den Gottesdienst
beim Schulhaus Dorfhalde**
SM Benjamin Näf-Bamert
SM Maria Huber-Spiess
19.30 Bussfeier

28. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

29. **Hoher Donnerstag
19.30 Abendmahls-Gottesdienst,
mit Kommunion unter beiden
Gestalten. Zum Schluss Übertragung
des Allerheiligsten.**
Nach dem Gottesdienst Gelegenheit
zur stillen Anbetung



30. **Karfreitag 10.00 Schüler-Liturgie
zum Karfreitag.** In diesem Gottesdienst
erhalten die Erstkommunikanten
ihr Andenkenskreuz

**15.00 Wortgottesdienst
mit Leidensgeschichte –
Kreuzverehrung – Fürbitten**
Die Kirchenglocken schweigen
am Karfreitag
*Kirchenopfer: Für die Christen
im Heiligen Land*

Ostern

Kirchenopfer: Für die Christen im Heiligen Land

31. Samstag 21.00 Osternachtfeier:
Lichtfeier mit Osterlob – Wortgottesdienst – Wasserweihe – Erneuerung des Taufversprechens – Eucharistiefeier



**Nach der Feier:
Gemütliches Beisammensein
und Eiertütchen im PfarreiZentrum**

Vor und nach dem Gottesdienst Verkauf der Heimosterkerzen



April

1. **Ostersonntag. Hochfest der Auferstehung des Herrn**
9.00 Eucharistiefeier
2. Ostermontag 9.00 Eucharistiefeier

**Zweiter Ostersonntag
Weisser Sonntag**
Kirchenopfer:

7. Samstag 17.30 Eucharistiefeier
SM Anna Bamert-Mäder
8. Sonntag **Weisser Sonntag.**
10.00 Eucharistiefeier
mit den Erstkommunikanten
Mitwirkung der Bürgermusik

Opferempfehlungen

3./4.3. Aufgaben der Bischofskonferenz

Es gibt sehr viele regionale und nationale Aufgaben der Kirche in der Schweiz, die finanziert werden müssen; da wollen auch wir unseren Beitrag dafür leisten.

10./11./24./25.3. Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Was macht Fastenopfer konkret?

Das Fastenopfer setzt sich mit Partnerorganisationen in 14 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas für eine verantwortungsbewusste Wirtschaft ein. Deshalb fördert *Fastenopfer* Initiativen für Fairen Handel und menschenwürdige Arbeitsbedingungen weltweit. Gleichzeitig setzt es sich für Gesetze ein, die sicherstellen, dass alle Konzerne Verantwortung übernehmen.

Es fördert den agrarökologischen Anbau, der Menschen eine Lebensgrundlage sichert und hilft, dem Klimawandel zu begegnen. Es setzt sich für die Menschenrechte ein und für Geschlechtergerechtigkeit. Es stärkt die Partner vor Ort durch Ausbildung und Vernetzung.

19.3. Mütter- und Väterberatung March

Die Mütterberaterinnen sind Spezialistinnen für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung von Säugling und Kleinkind, für Stillen, Ernährung, Pflege und Erziehung. Sie beraten Mütter und Väter in ihrer Rolle und unterstützen sie in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

30./31.3./1.4. Für die Christen im Heiligen Land

Das Karwochenopfer ist für die Christen im Nahen Osten bestimmt. Die kirchlichen Hilfswerke engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten. Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die orientalischen Christen ihre Heimat nicht verlassen müssen.

Dankeschön



«Hoher Donnerstag» mit den Firmlingen und ihren Patinnen oder Paten erleben

Nachtgedanken zum «Hohen Donnerstag»

In der Nacht vor Karfreitag werden die Firmlinge mit ihren Patinnen oder Paten eingeladen sein, sich Gedanken zur Dunkelheit zu machen. Dunkelheit ist zum einen faszinierend, zum andern aber auch bedrückend. Es gibt verschiedene Dunkelheiten in unserem Leben. Dazu machen wir uns auf einem Weg durchs Dorf Gedanken und werden auch über das Leiden von Jesus nachdenken, der ja auch die Dunkelheit durchlitt. Wir wollen gemeinsam die Nacht erleben, begleitet von Menschen, die für uns in schwierigen Zeiten «Licht» sein können.

Eine kurze Andacht in der Kirche und danach ein gemeinsames Zusammensein im Pfarreizentrum bei Suppe und Brot wird den Abend schliessen.

Treffpunkt: 19.00 Uhr Schulhausplatz Dorfhalde.

Der Anlass dauert bis ca. 21.30 Uhr.

Ich freue mich sehr, mich mit euch auf die Dunkelheit des kommenden «Hohen Donnerstags» einzulassen und grüsse euch herzlich,

Brigitte Vollenweider

Finanzielle Unterstützung

Beachten Sie bitte in der Mitte des Pfarreiblattes den Einzahlungsschein mit der Bitte zur Unterstützung des Pfarreiblattes.

Unsere Osterkerze



Das Motto des Weisen Sonntags dieses Jahr lautet: «**Wie der Fisch im Wasser lebt, so leben wir in dir.**» So haben wir die Osterkerze mit einem Fisch darauf ausgewählt, samt fünf goldenen Punkten, die die fünf Wunden Jesu am Kreuz andeuten. Dass der Fisch sogar ein Geheimzeichen für die Christen ist, erfahren Sie in einem der Gottesdienste mit den Erstkommunikanten im Verlaufe des Jahres. Diese Osterkerze wird im Osternacht-Gottesdienst am Osterfeuer angezündet, in die dunkle Kirche getragen als Symbol für den Auferstandenen und dann ab Ostern in unserer Kirche stehen. Ihr Licht leuchtet während der Osterzeit in jedem

Gottesdienst. An ihr wird jeweils bei einer Taufe auch die Taufkerze angezündet, und bei einer Beerdigung zeigt ihr Licht an, dass Jesus dem Verstorbenen im ewigen Leben Licht sein will.

Sie können Heimosterkerzen mit dem gleichen Motiv kaufen nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, dann vor der Osternachtfeier, wenn Sie gerne das Osterlicht mit ihr nach Hause nehmen wollen, oder auch nach den Gottesdiensten zur Osternacht und am Ostersonntag. Eine solche Heimosterkerze kostet Fr. 10.–.

*Wie arm ist, wer seine Wüste nicht hat
mitten im Lärm der Zeit.*

Werner Bergengruen

Ministranten-Aufnahme

Am 28. Januar durften wir **6 neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen**: Rahel Bucher, Lisa Eggenberger, Pirmin Huber, Evelin Pfister, Hanna Thum und Vanessa Zahner. Im von Brigitte Vollenweider vorbereiteten Gottesdienst zeigten die neuen Ministranten, wie sie mithelfen können, die Kirche aufzubauen. Und viele aus der Ministrantenschar nahmen am Gottesdienst teil, um so die Neuen in der Schar willkommen zu heissen. Als Zeichen der Aufnahme in die Ministrantenschar bekamen die neuen Ministranten/innen am Schluss eine Aufnahme-Urkunde und einen Christophorus-Anhänger. Wir hoffen, dass sie viel Freude an ihrem Dienst am Altar haben.

Im Verlaufe des letzten Jahres haben auch einige aufgehört zu ministrieren: Fabio und Samuele Mottola, Eduarda Macedo sowie Michael Hegner. Ihnen allen möchte ich für ihren teils langjährigen treuen Einsatz herzlich danken.



Von links: Lisa Eggenberger, Evelin Pfister, Hanna Thum, Vanessa Zahner, Rahel Bucher, Pirmin Huber

Pasta-Plausch

Nach dem Aufnahme-Gottesdienst war die ganze Ministrantenschar von Brigitte Vollenweider zu einem Pasta-Plausch eingeladen, und erfreulich viele nahmen die Einladung auch an! Zu den Spaghetti konnten sie unter 4 verschiedenen Saucen auslesen, und zum Dessert gab es auch noch Kuchen. Herzlichen Dank an Brigitte Vollenweider für die Vorbereitung und den beiden Oberminis Carolin Ulrich und Michelle Kälin für das Kochen, und den Sponderinnen für die Saucen und die Kuchen.



Anstehen für die Spaghetti



Palmbinden für Kinder und Erwachsene im Pfarreizentrum

Am Freitag, **23. März 2018**, werden im Pfarreizentrum (im grossen Saal) Palmen für den Palmsonntageinzug (Sonntag, 25. März 2018, 9.00 Uhr) gebunden. Nicht nur die 5. Klässler, die den Palmsonntagsgottesdienst mitgestalten, sind zu diesem Palmbinden eingeladen, sondern alle Kinder und Erwachsene, Eltern und Grosseltern, die Freude daran haben.

Beginn ab: 15.00 Uhr und Beendigung des Palmbindens gegen 17.00 Uhr.

Mitnehmen: eine Gartenschere, evtl. Handschuhe, evtl. Grünzeug.

Ich freue mich auf viele «Palmbinderinnen und Palmbinder».

Herzlich Brigitte Vollenweider

Kollekten und Spenden

6./7.1.	Epiphanieopfer	287.—
13./14.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	186.—
20./21.	Missio, für Wassertanks in Uganda	410.—
27./28.1.	Für die Ministrantenarbeit	235.15
13.1.	Für die Orgel Beerdigung Rosa Krieg	722.—
17.1.	Für die Orgel Beerdigung Albert Schätti	795.—
30.1.	Für die Orgel Beerdigung Dante Fattorini	428.10

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Nachfolge im Pfarreisekretariat



An seiner Sitzung vom 16. Januar 2018 wählte der Kirchenrat aus vielen Bewerbungen Frau Karin Ulrich-Hess als Nachfolgerin von Frau Pia Egli-Ruoss. Sie wird die Stelle im Sommer antreten. Karin Ulrich engagiert sich ehrenamtlich seit 2011 in der ökumenischen

Kinder- und Jugendarbeit in Schindellegi und seit 2012 in Tuggen für Sunstigsfiir, Familiengottesdienste, Krippenspiele und Anlässe mit Firmlingen und Ministranten. Sie schloss die Diplomhandelsschule in Pfäffikon ab und wirkte später 20 Jahre als Sekretärin und Assistentin der Geschäftsleitung einer Firma in Wollerau, wo sie Korrespondenzen nach Stichworten in Deutsch, Englisch und Französisch schrieb. In mehreren Kursen bildete sie sich für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter, an der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS in Einsiedeln und am religionspädagogischen Institut in Luzern. Wir freuen uns und wünschen Karin Ulrich-Hess einen guten Start im Sommer 2018.

Kirchenrat Tuggen

Pfarreichronik

Glückwünsche

80 Jahre

Am 28.3. **Paula Pfister**

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Anteil an der Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Dante Fattorini

30. Januar 1951 – 19. Januar 2018

Spezielle Termine

März

1. **Donnerstag:** Jassen und Plaudern im Restaurant Kapellhof
8. **Donnerstag:** Seniorenzmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend gemütliches Zusammensein
15. **Donnerstag:** Lotto im Restaurant Hirschen
27. **Dienstag:** Jassen und Plaudern im Restaurant Rössli

Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

2. Freitag: Weltgebetstag der Frauen

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Tuggen zum Gebet für Frauen aus Surinam. Anschliessend sind alle im PfarreiZentrum herzlich zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen. Der Vorstand freut sich, Frauen der Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen, sowie viele Tuggener Frauen zu begrüssen.

21. Mittwoch: Badenachmittag in Bad Ragaz

Die Frauen der FMG Tuggen treffen sich zum Badeplausch in Bad Ragaz. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Gallusplatz. Wir fahren mit Privatautos nach Bad Ragaz, wo wir die verschiedenen Bademöglichkeiten geniessen werden. Der Vorstand der FMG Tuggen freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

275 Jahre Kirchweihe

Am 29. August 2018 sind genau 275 Jahre verflossen seit der Weihe der Barockkirche am Donnerstag, 29. August 1743, durch den Konstanzener Weihbischof Franz Karl Josef Fugger, Graf von Kirchberg und Bischof von Dimitiopolis. Daher wurden schon alle Riedlandfeste auf Ende August gelegt. Heuer begehen wir das Kirchweih-Jubiläum eine Woche nach dem Riedlandfest, am Sonntag, 2. September. Wir feiern den Gottesdienst begleitet vom Projektchor CoroNuo, dem ehemaligen Kirchenchor aus Nuolen, unter Leitung von Mario Kühne mit Streichern und Orgel. Sie singen die *Missa bre-*

vis in B (KV 275) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Nach der Eucharistiefeier treffen wir uns zu einem Aperero, um auf die 275 Jahre der vierten Kirche am Ort anzustossen.

Den Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, Sonntag, 16. September, gestaltet der Jodlerklub Bärgblüemli Wangen. Zum Jubiläumsjahr dürfen wir um 17.00 Uhr zu einem Orgelkonzert von Lehrer und Organist Benno Stocker, Tuggen, einladen.

Am Wochenende vom 27. und 28. Oktober stellen wir im PfarreiZentrum Gallus Teile des Kirchenschatzes aus. Damit wollen Kirchenrat und Pfarrer Stefan Zelger das Gedenken an die Kirchweihe vor 275 Jahren abschliessen. Im Pfarreiblatt vom Juni werden wir noch eingehender berichten.

Jürg F. Wyrsh, Kirchenratspräsident



Sangesfreudige gesucht

für die Jubiläumsmesse vom 2. September!

Wer Lust, Freude und Zeit hat, in diesem Gottesdienst im Chor mitzusingen, ist dazu herzlich eingeladen. Die Proben finden im Singsaal des Kollegiums Nuolen jeweils am Donnerstag Abend von 20.00 bis 21.30 Uhr statt und fangen am 12. April 2018 an. Wer Interesse hat, kann sich beim Dirigenten Mario Kühne melden per Mail: mario.kuehne.2010@gmail.com oder per Tel. 055 442 21 64. Der Chor würde sich freuen, wenn auch Sangesfreudige aus Tuggen mithelfen.

Zeit zu wachsen

Von Weihnachten bis Ostern, von der Geburt bis zur Auferstehung ist Zeit, um zu wachsen. Wir kommen von Gott und kehren zu ihm zurück. Dazwischen ist Zeit, um zu wachsen. Die Menschen sind dazu gemacht, besser noch, sie können gar nicht anders.

Was, wenn die Zeit nicht zum Wachsen da wäre? Um still zu stehen? Wie langweilig! Um Tage und Nächte zu erdulden? Wie traurig! Um auf kleiner Flamme zu verschwinden? Wie katastrophal!

Das Leben, ein oft verkanntes Geschenk Gottes, erzählt vom Wachstum bis hin zur immerwährenden, innigen Verbundenheit mit Gott. Wir sind geboren, um mit Gott zu leben, deshalb werden wir nach dem grossen

Übergang auferstehen. Von diesem Lebenszustand bin ich fasziniert und beeindruckt zugleich.

Des Weiteren, je mehr die Menschen wachsen – das heisst beten, lieben und teilen – desto mehr verwandeln sie sich und die Welt. Die Menschen müssen wachsen, damit auch die Welt wächst. Ich kenne kein anderes Rezept dafür.

Lassen wir uns deshalb vom Fastenopfer-Motto 2018 mitreissen: **«Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben»**. Das ist nur möglich, indem wir wachsen. Allen eine gute Fastenzeit!

+ Denis Theurillat,
Weihbischof des Bistums Basel

Foto: © birgitH_pixelio.de





Der Richter versucht den Angeklagten zu einem Geständnis zu bewegen und redet ihm gut zu: «Angeklagter, erleichtern Sie doch Ihr Gewissen!» – «Ach, Herr Richter, das raten Sie mir jedesmal von neuem – und immer wieder bin ich aus purer Gutmütigkeit darauf hereingefallen!

* * *

«Frau Siedezahn, wie kommt es bloss, dass Sie über die Verhältnisse Ihres Nachbarn so gut informiert sind?» – «Ja», klärt Frau Siedezahn die Fragerin auf, «mein Nachbar war im Urlaub, und da hatte ich zwie Wochen lang seinen Papagei in Pflege!»

* * *

Es sagte der schottische Boss zum Angestellten: «Sie wollen Gehaltserhöhung, weil Sie geheiratet haben? Daraus wird nichts – für Unglücksfälle ausserhalb des Betriebes haften wir nicht!»

Familie Mayer war im Theater. Auf dem Nachhauseweg sagte Herr Mayer zu seiner Frau: «Es ist für mich jedesmal ein Genuss, die Vorstellung – und insbesondere die Musik – mit geschlossenen Augen zu verfolgen...» – Sagte Frau Mayer: «So, so, dann kann ich dir nur den guten Rat geben, nicht immer so laut dabei zu schnarchen.»

* * *

Minsemann hatte Gedichte geschrieben, eigenhändig in ein kleines Büchlein. Das schenkte er seiner Frau. Nach Tagen erlaubt er sich die Frage: «Du, sage mir, hast du denn schon meine Gedichte gelesen?» – «Aber gewiss doch», lenkte Frau Minsemann ab, «wo habe ich das Büchlein nur hingelegt?» Da rief der kleine Fritz aus der Küche: «Hier unter das Tischbein, weil der Küchentisch wackelte.»

* * *

Es sagte der Kellner zum Gast: «Wenn Ihnen der Kaffee zu kalt ist, dann tauschen Sie ihn doch mit dem Herrn am Nebentisch – dem ist das Bier zu warm.»

* * *

Emil traf seinen Freund Otto, auf der regennassen Strasse. Otto wollte einen Witz machen und sagte zu Emil: «In deinem Regenmantel siehst du aus wie ein Schweinetreiber.» Emil lächelte überlegen und gab schlagfertig zur Antwort: «Der Eindruck wird vollkommen, wenn du vor mir hergehst.»

* * *

Tiffel besucht seinen Freund Ziffel, der im Spital liegt, um sein gebrochenes Bein wieder kurieren zu lassen. Bevor Tiffel ans Krankenbett tritt, nimmt er die Schwester beiseite und fragt sie: «Sagen Sie mir ganz ehrlich, hat mein Freund schon Fortschritte gemacht?» – «Überhaupt nicht, sagt die Schwester, «er ist ja sooo schüchtern, und darüber hinaus ist er auch nicht mein Typ!»